

CLASSIC



4/2008

August/September



SCHATZTRUHE
Austro Classic Leser inserieren
KOSTENLOS

Studebaker Story



« Flugplatzrennen Wien-Aspern • Zugfahrzeuge im Vergleich • Alles Classic: Alfa, Gaisberg, Karawanken, NÖ & Motor Mythos • Tour Lissac • « Rad & Kette 2008 Mercedes Stromlinie »





Unser Titelauto

ist ein Studebaker Special Six Modell EL aus dem Jahre 1922. Die wichtigsten Daten: 4.730 ccm, 50 PS, 3-Gang-Getriebe. Der Studebaker Special Six wurde von 1920 bis 1927 hergestellt. Er war der Nachfolger des 1918/19 hergestellten Modells Light Six. Der Special Six war die mittlere Modellreihe von Studebaker. Der Wagen wurde während seiner gesamten Produktionszeit mit verschiedenen

sten Aufbauten angeboten. Das Modell - wie sein Vorgänger auch Model EH genannt - hat einen Radstand von 3.023 mm und wird von einem Sechszylinder-Reihenmotor mit 4.729 ccm Hubraum (Bohrung x Hub = 88,9 mm x 127 mm) angetrieben, der 50 bhp (37 kW) bei 2.000 U/min entwickelt. Die Motorkraft wird über eine Lederkonuskupplung und ein Dreiganggetriebe mit Schalthebel in der Wagenmitte an die Hinterräder weitergeleitet. Die Fußbremse wirkt auf Außenbandbremsen an den Hinterrädern.

1922 änderte man die Modellbezeichnung in EL. Dazu übernahm der Special Six die Karosserielinie des Big Six vom Vorjahr. 1924 erhielten die Wagen vernickelte Kühlerrahmen.

1925 ersetzte das Model EQ den alten EL. Der Radstand wuchs auf 3.048 mm und der Motor leistete bei gleich beibendem Hubraum nun 65 bhp (48 kW) bei 2.400 U/min. Neue, edlere Aufbauten kamen dazu, wie die Victoria, die Berline (kleine Limousine) oder ein Country Club Coupe. Eine Besonderheit war der

Sheriff, ein Polizeiwagen, der mit dem größeren Motor des Big Six ausgestattet war. 1927 wurde der Wagen in Special Six Commander umbenannt, um ab 1928 als Studebaker Commander angeboten zu werden. Der 1993 komplett restaurierte Wagen steht normalerweise im Oldtimermuseum Koller in Heldenberg und wir durften ihn für den Phototermin herausholen, wofür uns ganz artig bedanken möchten.

**OLDTIMERMUSEUM
KOLLER HELDENBERG**

